



I.

Sonst und jetzt.

Nach, wie hatten es doch unsere Großmütter und Urgroßmütter so gut!" seufzt wohl so manches junge Mädchen, dem das Lernen nicht gerade eine unentbehrliche Herzenssache ist. „Die brauchten sich nicht zu plagen mit einer Last historischer Daten und geographischer Namen, mathematischer Berechnungen und statistischer Zahlen!“

Ja, meine liebe junge Leserin, damals waren eben auch die Zeitverhältnisse ganz andere. Damals genügte es, wenn ein Mädchen für ihren häuslichen Beruf entsprechend vorbereitet war und im übrigen von dem Wesentlichsten in der Welt so viel wußte, um an den allgemeineren Unterhaltungen gebildeter Männer sich mit empfänglichem Interesse und dem angeborenen weiblichen Herzensverständnis beteiligen zu können. Aber unser Jahrhundert ist das der hastigen Entwicklung, der atemlosen Steigerung. Mit dem Dampf, dessen Bewegungskraft die Meilen nach Minuten berechnet, mit dem elektrischen Funken, der die Geistesblitze mit Gedankengeschwindigkeit von Weltteil zu Weltteil trägt, haben